



**Was gibt es da zu diskutieren? Antisemitismus in
Deutschland und Europa – Ein Vorbereitungsseminar
auf den Landeswettbewerb „Jugend debattiert“
17. – 20. Dezember 2018**



Quelle: <https://www.israelnetz.com/politik-wirtschaft/politik/2015/01/05/ausserministerium-startet-aufklaerungskampagne-gegen-antisemitismus/>

Das Thema Antisemitismus ist kein rein historisches Problem, vielmehr ist es auch in der heutigen Zeit hochaktuell. Gelegentliche politische und gesellschaftliche Debatten zielen dabei vor allem auf den richtigen Umgang mit antisemitischen Taten und Äußerungen - nicht zuletzt in den sozialen Netzwerken - ab. Dabei werden die Tragweite des Problems und vor allem seine Verbreitung in Deutschland und Europa oft nicht erfasst. Dem gegenüber steht eine große Zahl antisemitisch motivierter Straftaten und Äußerungen, deren Ursprung sich nicht etwa auf eine kleine Minderheit der Bevölkerung beschränkt. Gleichzeitig scheint Antisemitismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen wieder zunehmend salonfähig zu werden. Ein gesellschaftlicher Diskurs zu dieser problematischen Situation fehlt oftmals in Gänze. In jüngeren europäischen Debatten wird das Problem des Antisemitismus oftmals entweder als importiertes Phänomen durch Zuwanderung abgetan oder aber auf ein Erbe des Nationalsozialismus beschränkt.

In diesem viertägigen Seminar setzen sich die Jugendlichen mit dem Thema Antisemitismus in seinen verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Ausprägungen auseinander. Zentrales methodisches Element ist dabei die Debatte. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit sich den thematischen Facetten des Antisemitismus unter fachlicher Anleitung zu nähern und die Erworbenen Kenntnisse argumentativ aufzubereiten. Ziel ist es, die gewonnenen Informationen in Form einer Rede zu verarbeiten und diese im Plenum vorzustellen. Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen einen vertieften Einblick in das Thema des Antisemitismus und erlernen gleichzeitig Formen und Verfahren des Debattierens.



Programm:

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie M-V e.V.

Seminarleitung: Katharina Baganz

Referenten: Marinus Fislage, Frank Reichelt

(Die einzelnen Programmpunkte werden jeweils durch die Seminarleitung und die Referenten gestaltet.)

Montag, 17. Dezember 2018

11:30 – 12:00 Uhr	Anreise und Zimmerverteilung
12:00 Uhr	Mittagessen
12:30 – 13:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung in die thematischen Schwerpunkte des Seminars, gemeinsame Verständigung auf Verhaltensregeln
13:00 – 14:15 Uhr	Teil I: Erwartungssammlung der Teilnehmenden/ Umsetzung der Tagesthemen in drei Gruppen Abfrage des Kenntnisstandes der Teilnehmenden: Was versteht Ihr unter Antisemitismus? Bestehen Erfahrungen mit Antisemitismus? Wie beurteilt Ihr das Problem des Antisemitismus heute?
14:15 Uhr	Tee/ Kaffee und Kuchen
15:00 – 17:00 Uhr	Teil II: Die Debatte als Mittel politischer und gesellschaftlicher Kommunikation – Geeignetes Instrument der Prävention und Aufarbeitung? – Arbeit in drei Gruppen Was bedeutet eigentlich Antisemitismus? Welche öffentliche Wahrnehmung von Antisemitismus stellen wir in Deutschland und Europa fest? Welche Schwerpunkte werden in politischen und gesellschaftlichen Debatten zu diesem Thema gesetzt (historischer Bezug, Israelkritik, Migration)
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	Tagesreflexion – Wie erkenne ich Antisemitismus?

Dienstag, 18. Dezember 2018

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	Fassetten des Antisemitismus in Deutschland und Europa Einführung in die Thematik und Findung in Kleingruppen
10:00 Uhr	Tee-/ Kaffeepause
10:30 – 12:00 Uhr	Teil I der Gruppenarbeiten: I) Judenhass. Ein Phänomen des rechten Randes oder ein gesamtgesellschaftliches Problem?



12:00 Uhr	II) Kritik an Israel = Antisemitismus?
13:00 – 15:00 Uhr	III) Antisemitismus und Migration Mittagessen I) Unterscheidung zwischen offenen und latenten Antisemitismus – Fallbeispiele II) Wie viel Israelkritik ist erlaubt? III) Das religiöse Ressentiment – ein Problem des Islam?
15:00 Uhr	Tee-/ Kaffee und Kuchen
15:30 – 17:00 Uhr	Sachlichkeit als Grundlage der Debatte – Formen der Argumentation
17:30 – 18:30 Uhr	Tagesreflexion – Wie verbreitet ist Judenhass?
18:30 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 19.12.2018

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Tagesthema: die Debatte als Methode der politischen Aufarbeitung gesellschaftlicher Probleme am Beispiel Antisemitismus I) Was weiß ich über Debatten? II) Erster Überblick über das Format bei Jugend debattiert III) Das politische Streitgespräch als Debattierform
10:30 Uhr	Tee-/ Kaffeepause
11:00 – 12:00 Uhr	Teil II der Gruppenarbeiten Bildung von Arbeitsgemeinschaften nach Vorbild parlamentarischer Untersuchungsausschüsse
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr	Jugend debattiert – vertiefte Übungen zur politischen Argumentation – Judenhass als politisches Streitthema
15:30 Uhr	Tee-/ Kaffee und Kuchen
16:00 – 17:30 Uhr	Jugend debattiert – vertiefte Übungen – Argumente gegen Antisemitismus
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	Tagesreflexion – Vorstellen erster Ergebnisse aus den AG´s und Diskussion

Donnerstag, 20. Dezember 2018

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 09:45 Uhr	Anwendung von Recherche und Debatte Themenfindung für je eine Debatte zu Antisemitismus in der Gegenwart



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

	(Beispiele: Antisemitismus in der AfD, Antisemitismus in Ost und West, Antisemitismus im Alltag)
09:45 – 10:30 Uhr	Durchführung der Debatte – Gruppe I im Plenum Anschließend Feedbackrunde
10:30 Uhr	Tee-/ Kaffeepause
11:00 – 11:45 Uhr	Durchführung der Debatte – Gruppe II im Plenum Anschließend Feedbackrunde
11:45 – 12:30 Uhr	Durchführung der Debatte – Gruppe III im Plenum Anschließend Feedbackrunde
12:30 Uhr	Mittagessen
13:15 – 14:45 Uhr	Seminarauswertung Was nehme ich mit? Wie werde ich zukünftig Antisemitismus begegnen? Wie beurteile ich die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Debatten jetzt?
15:00 Uhr	Abreise

Der Inhalt des Programms ist ausdrücklich nicht Teil des Unterrichtsplanes. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig und darüber hinaus frei ausgeschrieben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Jugendliche und ist frei ausgeschrieben. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen.

Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Leistungen: Seminarkosten, Vollverpflegung

Nichtenthaltende Leistungen: Kaffee/Tee und Kuchen

Preis bei Förderung: 75,00 € pro Person im DZ/ 90,00€ pro Person im EZ

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der

